

WWZ senkt den Erdgaspreis weiter

Zug Seit Anfang Jahr profitieren Kundinnen und Kunden von WWZ von einem 8-Prozent-Rabatt auf den Erdgas-Arbeitspreis. Rückwirkend zum 1. April erhöht das Zuger Versorgungsunternehmen diesen Rabatt für Private und Gewerbebetriebe auf 13 Prozent – und senkt damit den Erdgaspreis weiter, wie das Unternehmen meldet.

Grund für die zweite Senkung des Erdgaspreises in diesem Jahr sind laut WWZ-Medienmitteilung die tieferen Beschaffungskosten an den internationalen Gasmärkten. Die tiefen Preise an den Gasmärkten sind dem rekordmilden Winter und dem damit verbundenen Überangebot. (haz)

Neue Leiterin der Kommunikation

Cham Michelle Abegg arbeitet seit dem 1. März als Kommunikationsverantwortliche bei der Gemeinde. Die 36-Jährige teilt sich die Stelle mit der bisherigen Stelleninhaberin Silja Studer im Jobsharingmodell, schreibt die Gemeinde Cham. (bier)

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.
Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggshaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.
Reporter: Zoe Gwerder (zg), Marco Morosoli (mo).
Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bisch (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Laura Sibold (s).
Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bier), Sport; Carmen Roggenmoser (crg); Vanessa Varisco (vv, red. Mitarbeiterin).
Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Matthias Jurt (mj); Maria Schmid (ms).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Telefon: 041 725 44 55.
E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martin (jrm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (fv), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (fa), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktion Entwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (ln), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob, Leiter Gestaltung); Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Hom (hen), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sport-Journal; Oliver Marx (om), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.
Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Redaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22. E-Mail: leserservice@luzernerzeitung.ch
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate@zmedien.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung: 14 068. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 081. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

«Die grösste Baustelle in Cham»

Auf dem Papieri-Areal wurde gestern der Grundstein für die erste Bauetappe gelegt.

Vanessa Varisco

Die Zeitkapsel, die im Sommer in das Fundament der ersten Bauetappe des Papieri-Areals eingesetzt werden soll und gestern anlässlich der Grundsteinlegung befüllt wurde, hat einen symbolischen Wert. Sie ist kennzeichnend für den Start eines Leuchtturmprojekts: Einst sollen 2000 bis 2500 Menschen hier wohnen und 900 bis 1000 Arbeitsplätze auf diesem Chamer Areal entstehen. Die Grundsteinlegung war entsprechend ein freudiger Anlass, obgleich sie coronageschuldet in einem etwas kleineren Rahmen stattfand: Andreas Friederich, CEO der Bauherrin Cham Group, Baudirektor Florian Weber, Chams Gemeindepräsident Georges Helfenstein, Vorsteher Planung und Hochbau Rolf Ineichen sowie die wichtigsten Vertragspartner wohnten dem symbolischen Akt bei.

«Es ist ein Meilenstein, das jahrelang geplante Projekt bekommt nun ein Gesicht», fand CEO Friederich und ergänzte: «Manche mögen sogar sagen, heute wird Geschichte geschrieben.» Geschichtsträchtig ist das Areal mit Sicherheit: Während 360 Jahren wurde hier Papier hergestellt, mit der Überbauung bricht nun eine neue Ära an. Doch trotz der Neuerungen bleibt eines gleich. «Cham und die Papieri werden ewig verbunden sein», formuliert es Gemeindepräsident Georges Helfenstein.

Hufeisen, Schutzmaske und ein Glas Honig

Die Zeitkapsel wurde von Leuten, die am Projekt mitgewirkt haben, gefüllt und soll der Nachwelt einen Einblick in die Vergangenheit gewähren. Wie diese zeitgenössischen Gegenstände aussehen können, ist unterschiedlich. So werden etwa ein Hufeisen, das Glück bringen soll, eine Liste all jener, die bis dato am Projekt mitgearbeitet



Die Aushubarbeiten für die Wohnprojekte laufen seit Februar.

Bild: Adrian Saxer/www.aerops.ch (Cham, 8. Mai 2020)

haben, oder ein Hammer in die kupferfarbene Kapsel gelegt. Auch ein Glas Honig, eine tagesaktuelle Zeitung und die derzeit lageaktuelle Schutzmaske werden platziert. «Wird diese Kapsel in Zukunft ausgegraben, wird sie wohl einen spannenden Rückblick bieten», ist Friederich überzeugt. Als nächster Schritt wird die Kapsel verschweisst und eingelassen – wann und wo ist allerdings noch offen. «Am besten an einem Ort, an dem sie sichtbar bleibt.»

Die Bauarbeiten für die erste Etappe wurden lange geplant und können nun, nachdem die Abbrucharbeiten beendet sind, vorangetrieben werden. Die erste Etappe umfasst rund 20 Pro-

«Das jahrelang geplante Projekt bekommt nun ein Gesicht.»

Andreas Friederich
CEO Cham Group

zent des gesamten Projekts. Unter anderem gehören dazu das 41 Meter hohe Hochhaus L, der Kesselplatz, die Papiermaschinenhallen 1 bis 4 sowie die Umnutzung der alten Lokremise. Nicht zu vergessen ist auch das Energiesystem, an welchem derzeit gearbeitet wird, sowie die Lorzenbrücke, die als Rohbau steht.

Die Grundsteinlegung ist für die Projektentwickler, aber auch für politische Vertreter eine Gelegenheit, den Weg bis dahin zu beleuchten. Erstmals über eine Umzonung gesprochen wurde schon 2012. Es folgte eine lange Planungsphase, inklusive Urnenabstimmung für den Bebauungsplan. Im Winter 2019

wurden die ersten Wohnungen schliesslich zum Verkauf angeboten. «Herausforderungen gab es für alle Beteiligten: Planer, Gemeinde und ebenso die Anwohner, welche aktuell den Bauarbeiten ausgesetzt sind», so Georges Helfenstein. Er fügt an: «Die aktuelle Baustelle ist vom Volumen her die grösste, die Cham je hatte.»

Vorsteher Planung und Hochbau, Rolf Ineichen, findet: «Cham verändert sich damit.» Der Bau wird die Gemeinde in nächster Zukunft weiterhin beschäftigen. Die zuziehenden Chamer werden beispielsweise einen Einfluss auf die Schulraumplanung haben. «Darauf sind wir aber vorbereitet.»

Betreibungsamt ist digitalisiert

Stadt Zug Das Betreibungsamt Zug setzt bei internen Arbeitsprozessen neu auf die digitale Aktenführung. Mit der Umstellung auf die elektronische Bearbeitung sämtlicher Fälle seit dem 2. Juni wird die Effizienz weiter gesteigert, wie es in einer Medienmitteilung der Stadt heisst. Betreibungsprozesse lassen sich unabhängig vom Arbeitsplatz abwickeln und sind leichter nachzuvollziehen.

Das Betreibungsamt Zug hat als Erstes im Kanton Zug auf die digitale Aktenführung umgestellt. So werden künftig die Eingangspost gescannt, Dokumente elektronisch signiert und die ausgehende Korrespondenz automatisch in die elektronische Fallakte abgelegt. Auch die Aufbewahrung und Führung von reversionssicheren Akten erfolgt digital. (haz)

Zuger Orgeltage auf Herbst verschoben

Festival Seit bald vier Jahrzehnten sind die Internationalen Zuger Orgeltage ein Fixpunkt im sommerlichen Kulturprogramm des Kantons. Doch auch hier ist heuer alles etwas anders aufgrund der leidigen Coronakrise.

Auf den Genuss eines reichhaltigen Programmes gepflegter Orgelmusik auf top Niveau muss aber nicht verzichtet werden: Dem Musiker und Organisator Olivier Eisenmann ist es gelungen, die 38. Internationalen Zuger Orgeltage auf die Herbstmonate zu verschieben. Vom 30. September bis 15. November, werden – wie immer – in verschiedenen Zuger Kirchen von internationalen Spielerinnen und Spielern Orgelkonzerte gegeben, sieben an der Zahl. Fünf davon an Sonntagen und je eines an einem Mittwoch und an einem Samstag. (fae)

Diese Anlässe sind abgesagt

Pandemie Folgende Anlässe sind wegen der Coronapandemie abgesagt worden:

– Das Oldtimertreffen Zug vom 14. Juni. Die neuen Richtlinien, Anlässe bis maximal 300 Personen, lassen keine Chance das Treffen durchzuführen.

– Die Bürgergemeindeversammlung Cham vom 16. Juni. Die Geschäfte werden an der Bürgergemeinde vom 15. Dezember behandelt. Der Verwaltungsbericht und die Rechnung 2019 können laut Mitteilung auf www.buerger-cham.ch eingesehen werden.

– Die Wanderung der Walchwilener Senioren am 8. Juni findet nicht statt. Die für den 6. Juli geplante Wanderung jedoch wird durchgeführt. (haz)

Mobiliar beteiligt Kunden an Erfolg

Zug Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen lässt die Mobiliar ihre Kundinnen und Kunden am Erfolg teilhaben. Jährlich fliesst rund ein Drittel des Gewinns an die Versicherten zurück. Das ist auch in diesem Jahr so. Denn die Mobiliar blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück. In der Region Zug erhöhte die Generalagentur das Prämienvolumen um 1,8 Prozent auf 49,8 Millionen Franken, wie die Versicherung in einer Medienmitteilung schreibt. Diesmal gibt es für drei Versicherungsgruppen eine Prämienreduktion während eines Jahres, nämlich für die Fahrzeug- und die Betriebsversicherung sowie für die Reiseversicherung. Im Einzugsgebiet der Generalagentur Zug fliessen so 2,3 Millionen Franken an die rund 30 000 Kunden zurück. (haz)

Totalschaden im Morgenverkehr

Knonau Auf der Autobahn A4 ist gestern laut Medienmitteilung der Zuger Strafverfolgungsbehörden gegen 7 Uhr ein Auto in die Leitplanke geprallt. Verletzt wurde niemand, das Auto ist ein Fall für den Schrottplatz.

Ein 55-jähriger Fahrzeuglenker verlor aus noch nicht bekannten Gründen die Kontrolle über sein Auto und prallte auf der rechten Seite in die Leiteinrichtung. Das Fahrzeug drehte sich und kam auf der rechten Fahrbahn sowie dem Pannestreifen zum Stillstand. Der Lenker blieb beim Unfall unverletzt. Am Auto entstand Totalschaden.

Für die Fahrzeugbergung musste der rechte Fahrstreifen gesperrt werden, was wiederum zu Verkehrsbehinderungen im Morgenverkehr führte. (haz)